

Die sich aus diesen Beschlüssen ergebenden nächsten Aufgaben für die Vertiefung der Arbeitsteilung in der Industrie sowie für die Koordinierung der Forschung, Projektierung und Konstruktionsarbeiten zwischen beiden Ländern wurden auf der 3. Tagung des Deutsch-Polnischen Wirtschaftsausschusses Anfang Oktober in Warschau beraten. Die notwendigen Maßnahmen wurden in einem gemeinsamen Protokoll festgelegt, das von beiden Seiten am 10. Oktober 1962 unterzeichnet wurde.

Ausgehend von dem erreichten Niveau der Zusammenarbeit in der Produktion beider Länder sind die Delegationen übereingekommen, die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zu verstärken und zu neuen Formen überzugehen. Das geschieht vor allem durch die Spezialisierung und Kooperation der Produktion auf der Basis des höchsten Standes der Technik zwischen unseren beiden Ländern und andere Formen der engen und direkten Zusammenarbeit in der Produktion, besonders in der chemischen Industrie, in der Metallurgie, im Maschinenbau sowie in der Elektrotechnik.

Beide Delegationen empfehlen ihren Regierungen die Durchführung der im Protokoll vom 10. Oktober 1962 enthaltenen Beschlüsse. Sie betreffen insbesondere folgende Gebiete:

Prinzipien der gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Petrochemie;

die Zusammenarbeit in der Produktion und Forschung sowie bei der Spezialisierung und Kooperation in der pharmazeutischen Industrie, bei der Herstellung von Farbstoffen und fotochemischen Erzeugnissen;

Koordinierung und Spezialisierung der Produktion von Kunstfasern und synthetischen Fasern;

Zusammenarbeit in der Forschung, Entwicklung und Produktion von Formkoks;

Spezialisierung der Produktion bestimmter Profile von Hüttenerzeugnissen;

Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Produktion von Ausrüstungen und Maschinen für den Tagebau;

Spezialisierung und Kooperation der Produktion sowie gegenseitige Lieferung von Schiffsausrüstungen;

Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Produktion sowie bei der Spezialisierung und Kooperation auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinenbaus;

Koordinierung, Vereinheitlichung und Spezialisierung der Produktion von Dieselmotoren, Großelektromaschinen und Starkstromrelais;

Spezialisierung und gegenseitige Lieferung von Spezialausrüstungen und